

Evangelisch-Freikirchliche  
Gemeinde „Zoar“ (Baptisten)



# Gemeindebrief



MAI 2022

Grafik: Pfeffer



Heiliger Geist zeigt sich als Taube

## Gemeinde: Ein Leib mit vielen Gliedern - oder auch ein großes Sinfonieorchester Gottes

Liebe Leserin, lieber Leser,

wenn ich morgens im zarten Erwachen des Tages meinen ersten Kaffee auf der Terrasse trinke, umgibt mich ein großes und lautes Vogelstimmengezwitscher. Man könnte den Eindruck bekommen, als wollten sich alle Vögel gleichzeitig in ihrem Gesang gegenseitig übertreffen. Die Melodie jedes einzelnen ist einzigartig. Aber zusammen finden sie im Gesang nicht zueinander. Es bleibt ein heilloses Durcheinander der einzelnen Stimmen.

Ganz anders in dem kleinen Kammermusikkreis, zu dem ich gehöre. Da stand ich vor einiger Zeit vor einer Herausforderung. Im Einführungsgottesdienst unseres neuen Pastors wollte eine Sängerin von uns beim Vortrag einer Händelarie („Er weidet seine Herde“, Messias) begleitet werden. Eine Bratschenstimme (Viola) war auch vorgesehen. Sie sollte nicht fehlen. Ich besitze schon seit ca. 40 Jahren eine Bratsche. Sie steht im Büro. Verwaist. Immer wieder nahm ich sie von Zeit zu Zeit einmal zur Hand und spielte einfach drauflos, damit die „Seele“ des Instruments nicht „einschläft“ (wie ein Geigenbauer mir einmal sagte). Da ich den Bratschenschlüssel bisher nicht kannte, konnte ich auch nie Stücke in diesem Notenschlüssel spielen. Wenn mir in all den Jahren ein Bratschenspieler über den Weg gelaufen wäre, der eine Bratsche gesucht hätte – ich hätte sie schon längst verkauft.

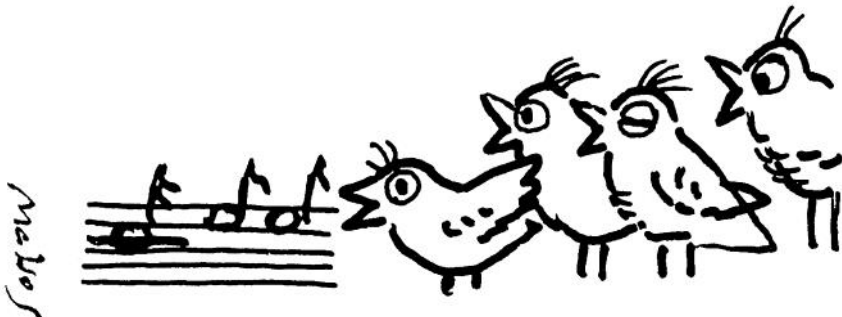
Nun stand ich vor der Herausforderung, innerhalb einer Woche den Bratschenschlüssel zu lernen und die Begleitstimme zu üben. Glücklicherweise halfen mir zwei Musiker aus unserem Kreis, die eine Menge mehr von Musik verstehen als ich, diesen Notenschlüssel erst einmal zu „begreifen“.

Das Üben war für mich ein sehr stupides Unterfangen. Meine Stimme allein zu Hause zu üben, machte einfach keinen Spaß. Es gab nichts Schönes zu hören. Um die Geschichte abzukürzen: Als wir das erste Mal die Arie als Instrumentenkreis zusammen spielten, war ich begeistert. Da standen plötzlich nicht mehr nur Noten wahllos nebeneinander, die als Einzelstimme „farblos“ klangen und kaum Sinn ergaben. Im Zusammenspiel war es plötzlich ein kleiner „musikalischer Himmel“, der sich öffnete. Das anstrengende stupide Üben hatte sich gelohnt. Ich begriff: Meine Bratschenstimme kann im Zusammenspiel mit den anderen Instrumenten zu diesem „musikalischen Himmel“ beitragen. Die einzelne Stimme allein macht noch keine Musik, sie bleibt „farblos“.

Ich vermute, Gottes Ziel mit uns Menschen ist ein ähnliches. Mit Karfreitag und Ostern begann sein großes „musikalisches“ Projekt. Die Auferstehung Jesu gibt uns nicht nur eine Lebensperspektive, die über unseren biologischen Lebenshorizont hinausreicht. Sie ist die Einladung an uns, schon in diesem Leben im Geiste Gottes „aufzuerstehen“ und uns durch Gottes Geist zu einem großen weltweiten „Orchester“ zusammenführen zu lassen. Gott ist der „Komponist“ unserer Werke, Jesus der Leiter des „Orchesters“ und der Heilige Geist der „Dirigent“. Gemeinde Jesu Christi an jedem Ort – egal in welcher Größe – ist ein „Kammerorchester Gottes“, zugehörig zum weltweit großen Orchester. Da ist Platz für jede einzelne Stimme. Kein noch so unscheinbares „Instrument“ muss und sollte da verwaist in einer Ecke herumstehen. Da spielt nicht jeder für sich allein. Und nicht nur das, wozu er gerade Lust und Laune hat. Jeder spielt mit allen anderen zusammen das Werk, das der Schöpfer komponierte. Das „Kammerorchester Gottes“ bringt durch den Heiligen Geist an jedem Ort das Menschen zu Gehör, was Gott selbst komponierte. So entsteht in den Zuhörern die Sehnsucht, selbst mitspielen zu wollen. Und dieses Wunder geschieht immer wieder: Zuhörer entdecken ihr eigenes „Instrument“ und werden – meist durch die Hilfe anderer Musiker - zu Mitspielern, weil in geheimnisvoller Weise der Komponist für sie schon eine Stimme vorgesehen und geschrieben hat, die nur sie spielen können. Und die auch nicht fehlen sollte. Wer dies selbst erlebt, wird ohne solche „Musik“ und ohne dieses „Kammerorchester“ Gottes nicht mehr leben wollen. Dafür nimmt man das manchmal stupide Üben seiner Einzelstimme gern in Kauf. – Ich vermute, so hat Jesus sich Gemeinde gedacht.

Das frühe Vogelgezwitscher im Morgengrauen, das ich jeden Tag zu hören bekomme, mag faszinierend sein. Aber es bleibt eben ein heilloses Durcheinander. Meine Bratsche soll in Zukunft nicht länger nur verwaist im Büro herumstehen. ...

Johannes Rosemann



## Frauenfrühstück am Dienstag-Vormittag

Auf mehrfachen Wunsch der Teilnehmenden planen wir, uns nach zweijähriger Pause wieder im Seminarraum der Gemeinde, Cantianstr. 9, zu treffen. Wenn die äußeren Umstände es erlauben, wie gewohnt an jedem 4. Dienstag im Monat um 10 Uhr. Herzlich willkommen!

Das erste Mal am Dienstag, den 24. Mai 2022.

## Bundsgottesdienst - „Dich schickt der Himmel“

**Alle sind herzlich eingeladen am 29. Mai um 10 Uhr einen Bundsgottesdienst mitzufeiern!**

Predigen wird Dr. Maximilian Zimmermann, ab 1. September 2022 Dozent für Systematische Theologie an der Theologischen Hochschule Elstal.

Predigt zu Johannes 5: Heilung am Teich Betesda

„Wer zuerst kommt, wird gesund!“ Dieser Glaubenssatz bestimmt das Leben und das Leiden eines Menschen, der seit achtunddreißig Jahren krank am Teich Betesda liegt. Hier regiert Leistungsdruck im Wettbewerb um das Gesundwerden. Doch dann kommt Jesus. Der Himmel schickt ihn. In seinen Worten liegt etwas Neues. Kein Wettbewerb, kein Leistungsdruck. Und plötzlich kommt unerwartete heilsame Bewegung in das Leben eines Menschen am Rande des Teiches Betesda ...

Moderiert wird der Gottesdienst von Fiona Waddell und Sebastian Rußkamp, Studierende der Theologischen Hochschule Elstal.

Die musikalische Gestaltung liegt bei Jan Primke und Band. (Quelle baptisten.de)

Gemeinsam können wir den Gottesdienst in unserem Gemeindesaal erleben.

# 5 Aus dem Gemeindeleben

## WIR SIND DANN MAL VOR DER GEMEINDETÜR!

Am Samstag, den 12. März, war es soweit. Sieben Geschwister unserer Gemeinde trafen sich zu einem kleinen Straßeneinsatz vor unserer Haustür. Unser Anliegen war es, mit vorbeigehenden Menschen ins Gespräch über „GOTT und die Welt“ zu kommen. Gemeinde JESU sollte sichtbar werden.

Vor dem Einsatz stärkten wir uns mit Bibelwort und Gebet und bauten dann drei kleine Stände auf. Einen mit einer Einladung zu Kaffee oder Tee, einen zum Weitergeben von Bibeln .. und einen Flohmarktstand, dessen Erlös gegen die Hungersnot in Kenia eingesetzt werden soll. In der Gemeinde gab es die Möglichkeit, am Kreuz eine Kerze für den Frieden anzuzünden. Das haben wir Mitarbeiter abwechselnd genutzt und uns auch Zeit für Gebet genommen.

Wir freuen uns, dass wir einige Gespräche führen konnten, dass es Menschen gab, die gerne eine Bibel mitgenommen haben und auch ein finanzieller Beitrag gegen den Hunger in Kenia eingesetzt werden kann.

Manchmal kostet es Überwindung, vor die Haustür zu gehen, aber die Erfahrung war für uns Mut machend, und wir wollen wieder hingehen in die „kleine Welt“ vor unsere Haustür.



# Aus dem Gemeindeleben 6

## Eine kurze Geschichte vom Tausch am Kreuz

- für meinen lieben Vater -

Ich war in einer verzweifelten Lage. Ich muss zugeben, nicht ohne eigene Schuld. Ich hatte mich auf dubiose Geschäfte mit dubiosen Leuten eingelassen, und Millionen von Schulden gemacht !

Und weil ich meine Schulden nicht bezahlen konnte, wollten diese Leute kommen, mein Haus leerräumen, und nicht nur das, sondern aus reinem Hass und aus Rache auch mein Haus ganz und gar niederbrennen.

Ich hatte einen liebenswerten Nachbarn, den ich schon lange kannte und mit dem ich eine gute Beziehung hatte. Er hatte mir schon so manches Mal geholfen. In meiner Not überwand ich mein Schamgefühl und erzählte ihm von meiner Situation. Er sah mich voller Mitgefühl an und ich werde nie vergessen, was er dann sagte, er sagte einfach nur: „Ich werde mich darum kümmern“.

Bis jetzt hatte er mich noch nie enttäuscht, und Hoffnung keimte in meinem Herzen auf. Ich fragte ihn, was er denn machen wollte, aber er wollte nicht mit der Sprache rausrücken.

Dann kam der Termin, an dem diese bösen Leute kommen wollten. Ich wartete angespannt und voller Angst, aber nichts geschah. Auf einmal hörte ich vom Grundstück meines Nachbarn ein großes Getöse. Offenen Mundes sah ich zu, wie sein Haus geplündert und schließlich abgebrannt wurde, bis nur noch ein Häufchen Asche übrigblieb.

Am Abend kam mein Nachbar zu mir. Er hätte verstört wirken müssen, aber er wirkte einfach nur sehr zufrieden. Das konnte ich überhaupt nicht verstehen. Was hast du denn



Station des Ostergartens der Jugend



# 7 Aus dem Gemeindeleben

bloß gemacht?“ fragte ich ihn. „Hast du nichts bemerkt?“ fragte er, „Ich habe einfach nur die Schilder ausgetauscht. Ich habe dein Namensschild und deine Hausnummer bei mir und mein Namensschild und meine Hausnummer bei dir angebracht.“

Die Leute waren so voller Eifer, dass sie überhaupt nichts bemerkt haben.

„Wie kannst du so was nur tun?“ fragte ich ihn.

„Oh“, sagte er, „das ist kein Problem für mich. Ich habe einen unermesslich reichen Vater, der wird mein Haus in kürzester Zeit, nämlich in drei Tagen, wieder aufbauen, schöner als zuvor. Wenn du nichts dagegen hast, würde ich gerne diese drei Tage bei dir wohnen.“

Ab diesem Tag stand mein Entschluss fest: Ich würde meine Chance nutzen, mich nie mehr auf solche Leute einlassen und mein Geld redlich verdienen.

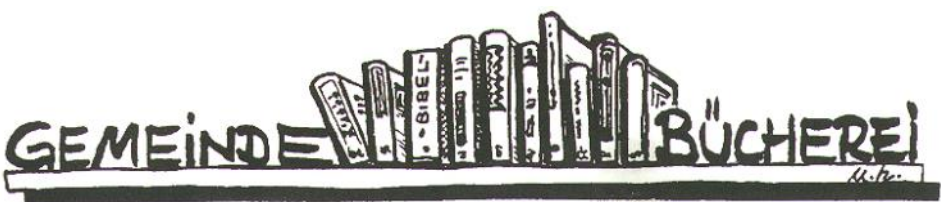
Johannes Evangelium 3, 16: Denn so sehr hat Gott die Welt geliebt, jeden einzelnen Menschen, dass ER seinen eigenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, das wahre Leben haben.

Jesaja 53, 5: Wegen unserer Sünden wurde ER durchbohrt. Er wurde für uns bestraft. Und wir? - Wir haben dadurch Frieden mit Gott! Durch seine Wunden sind wir geheilt.

## Neuigkeiten aus der Zoar Bibliothek

In erster Linie stehen in der Bibliothek weiterhin viele Medien zur Ausleihe bereit, auch ein reichhaltiger Schatz an Kinderbüchern, sowie verschiedene Zeitschriften. Neu ist unser Büchertausch-Regal. Ihr könnt Bücher nehmen und geben, gern auch nur nehmen. Da wir leider nur sehr begrenzten Platz haben, bitten wir euch, größere Bücherspenden mit uns abzusprechen.

Euer Team der Zoar Bibliothek





## Veranstaltungen

---

Mo	9.	
Di	10.	
Mi	11.	10:00 Frauentreff
Do	12.	19:00 Ökumenischer Arbeitskreis, Heilige Familie, Wichertstr. 23
Fr	13.	19:00 FREIday, Treffpunkt Botanischer Volkspark Blankenfelde hinter den Gewächshäusern
Sa	14.	
<b>So</b>	<b>15.</b>	<b>10:00</b> Gemeinde-Bibel-Unterricht <b>10:00</b> <b>Gottesdienst</b> - parallel Kindergottesdienst Predigt: Amadeus-Kyrill Heiden Informationsdienst: G. Lauktien
Mo	16.	
Di	17.	
Mi	18.	10:00 Frauentreff
Do	19.	
Fr	20.	<i>Redaktionsschluss Gemeindebrief Juni/Juli/August</i>
Sa	21.	
<b>So</b>	<b>22.</b>	<b>10:00</b> <b>Gottesdienst</b> - parallel Kindergottesdienst Predigt: Gundolf Lauktien Informationsdienst: S. Schaarschmidt Missionsopfer Nairobi (Kenia) Anschließend Gebetstag mit Imbiss - Bitte anmelden!
Mo	23.	
Di	24.	10:00 Frauenfrühstück s. S. 4
Mi	25.	10:00 Frauentreff
Mi 25. - Sa 28.		Bundesratstagung in Kassel





## Veranstaltungen

Veranstaltungen ohne konkrete Ortsangabe finden in den Räumen unserer Gemeinde statt.

Do	26.		
Fr	27.		
Sa	28.		
<b>So</b>	<b>29.</b>	10:00	Gemeinde-Bibel-Unterricht
		<b>10:00</b>	<b>Bundsgottesdienst - Übertragung</b> s. S. 4
			Informationsdienst: E. Schulz
			Abgabe Gewinnspiel s. S. 10/11
Mo	30.		
Di	31.		
Mi	1.	10:00	Frauentreff
Do	2.		
Fr	3.	16:30	Sprechzeit
Sa	4.		
<b>So</b>	<b>5.</b>	<b>10:00</b>	<b>Pfingst-Gottesdienst mit Abendmahl</b> - parallel Kindergottesdienst
			Predigt: Elimar Brandt
			Informationsdienst: G. Lauktien
<b>Mo</b>	<b>6.</b>	<b>11:00</b>	<b>Ökumenischer Gottesdienst auf dem Arnimplatz</b> s. S. 15
			Für den anschließenden Imbiss wird um Kuchenspenden gebeten.
Di	7.		
Mi	8.	10:00	Frauentreff
Do	9.		
Fr	10.		
Sa	11.		
<b>So</b>	<b>12.</b>	<b>10:00</b>	<b>Gottesdienst</b> zur Entlassung aus dem Gemeindebibelunterricht
			Predigt: Anja Bloedorn
			Informationsdienst: T. Rauchhaus

## Herzliche Einladung zur Teilnahme an einem kleinen Preisrätsel

Gesucht wird der Herausgeber eines Buchklassikers, zu dem es im nächsten Gemeindebrief weitere Informationen geben wird. Der Herausgeber hat in diesem Jahr einen besonderen Grund zu feiern!

Im Buchstabensalat (Seite 11) verstecken sich 10 Wörter, die Buchstaben für das Lösungswort enthalten. Welche Buchstaben das sind, verraten die zu beantwortenden Fragen auf folgende Weise:

Antworten bitte aufschreiben, die jeweils genannten Buchstaben notieren und am Ende aus diesen das Lösungswort puzzeln.

(Beispiel: Antwort Bibel (4) – „e“ wäre der 4. Buchstabe).

1. Kommunikationsform (6)
2. Seltsame Kopfbedeckung (2)
3. zeigt sich manchmal als Taube (5)
4. von Gott gewirkt (6)
5. richtet hier keinen Schaden an (5)
6. beheimatet das Goldene Tor (3)
7. das Evangelium verkündigen (3)
8. süßes Getränk (2)
9. orientalische Volksgruppe (5)
10. spürbar, aber nicht sichtbar (3)

Das Lösungswort bitte bis zum 29.05.2022 in das Gemeinde-Postfach Politzka legen. Die drei Gewinner einer kleinen Überraschung werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. Ihr könnt auch gerne Rätselgemeinschaften bilden und euch gegenseitig helfen, da das Rätsel nicht leicht ist.

Ach ja, einen zusätzlichen Bonus erhält, wer zudem noch die Bibelstelle nennen kann, in dem jedes der 10 Wörter vorkommt.

Viel Spaß beim Rätseln!

# 11 Aus dem Gemeindeleben

## Buchstabensalat

Markiere die senkrecht oder waagrecht versteckten 10 Wörter!

G M S J T  
B W Y B P T D X E  
Z K Q Z K R Q K N W V  
Q J H W K T A K X U Q J D  
K K A J M T C N J Y M U P  
O L E F W S B H S I K P Z R F  
V S P T M G J E R U S A L E M  
C Q R M Q A Y N J N I R H D A  
C W L G W H B I A D A T W I J  
O Z O E U K R E D E L H I G F  
W E I N U F Z U N G E N E  
S L S D D F E U E R R D N  
R T E U R Z C R C Y D  
K R A L K D M U R  
L I B D N

✂

①	②
③	④
⑤	⑥
⑦	⑧
⑨	⑩
Lösungswort: : _ _ _ _ _	
Name: _____	

## Bausoldaten in der DDR

Wie kann ein Einzelner einen Beitrag zur Erhaltung des Friedens leisten?

Wer noch einmal ein Gewehr in die Hand nimmt, dem soll die Hand abfaulen! sagte 1949 der spätere Verteidigungsminister der BRD Franz Josef Strauß.

Auch in der DDR wandelten sich die Parolen. Nachdem im November 1955 die Bundeswehr und im März 1956 die Nationale Volksarmee (NVA) gegründet wurden, hieß es: Der Frieden muss bewaffnet sein!

Junge Männer in der DDR, die aus persönlicher Verantwortung vor Gott den Waffendienst ablehnten, erzwangen 1964 den waffenlosen Dienst in der NVA. Die Bausoldaten mit dem goldenen Spaten auf den Schulterstücken waren ein Schandfleck für echte Militärs. In keinem anderen Land des Warschauer Vertrags gab es einen Dienst ohne Waffen oder Zivildienst.

Bernd Eisenfeld  
Peter Schicketanz

### Bausoldaten in der DDR

Die »Zusammenführung  
feindlich-negativer Kräfte«  
in der NVA



Ch-Links

Einen tiefen Einblick in diese Materie kann man durch das Buch: Bausoldaten in der DDR erhalten. Es gehört jetzt zum Bestand der Gemeindebibliothek.

Welche Rollen die Kirchen, Friedenskreise, die Blockpartei CDU, Bausoldatentreffs, die Zeugen Jehovas, die Volkspolizei, das Ministerium des Innern und das Ministerium für Staatssicherheit spielten, ist in dem Buch ausführlich beschrieben und durch Dokumente belegt.

Wer nicht nur ein oberflächliches Wissen über diesen Teil der jüngeren deutschen Geschichte haben möchte, sollte das Buch lesen.

Nur wer die Vergangenheit kennt, kann die Gegenwart verstehen und die Zukunft gestalten. (August Bebel)

**August 2022**

---

26. Redaktionsschluss Gemeindebrief September/Oktober

28. Gottesdienst zur Einschulung

**Oktober 2022**

---

14. Redaktionsschluss Gemeindebrief November

15. Frauen-Gottesdienst

**November 2022**

---

18. Märchen in Zoar - für Erwachsene

19. Märchen in Zoar - für Kinder

25. Redaktionsschluss Gemeindebrief Dezember/Januar

**2023**

---

Gemeindefreizeit

## Terminvorschau im Gemeindebrief



Bitte informiert über besondere Veranstaltungen und Termine aus euren Gruppen, damit sie in der Gemeinde-Jahresplanung berücksichtigt und in der Terminvorschau angekündigt werden können. Vielen Dank!

Gern könnt ihr eure Informationen an [redaktion@efg-zoar.de](mailto:redaktion@efg-zoar.de) senden.

## „Dich schickt der Himmel“

### Jahresthema des BEFG für 2021, 2022 und 2023

„Dich schickt der Himmel“ – das hört man Menschen zu anderen sagen, wenn sie meinen: Du kommst genau im richtigen Augenblick! „Dich schickt der Himmel“ soll als Jahresthema den Blick darauf lenken, wo und wie Menschen für andere Menschen zu „himmlischen Gesandten“ werden und durch ihre Worte und Taten etwas vom Wesen Jesu in die Welt bringen.

#DerNächsteBitte ist eine Initiative des BEFG zum Jahresthema „Dich schickt der Himmel“. Armbändchen an der Hand sollen daran erinnern, für den Nächsten zu beten und sich senden zu lassen.

Wenn ein Mensch in einer Notsituation unerwartet Hilfe erfährt, dann ist die Freude groß! Der helfenden Person wird anschließend zugesprochen: „Dich schickt der Himmel!“ Wer diese Worte zugesprochen bekommt, ist ebenfalls sehr erfreut. Die Initiative #DerNächsteBitte soll das Bewusstsein für den oder die Nächste schärfen. „Jesus hat uns zuallererst zu unserem Nächsten gesandt“, schreibt David Kröker, Leiter des Bereiches „Gemeinden entstehen“ im ChristusForum, in einer Meldung zu der Initiative. So heißt es in Markus 12, 31 „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst!“

Die Initiative #DerNächsteBitte soll dazu ermutigen, das Liebesgebot umzusetzen. David Kröker erklärt in einem Video auf YouTube: „Wenn Jesus uns die Frage stellen sollte: ‚Wer soll Hilfe erfahren?‘ können wir antworten: ‚Der Nächste, bitte!‘ Letztlich ist es ein Gebet.“

Die Initiative #DerNächsteBitte möchte herausfordern, für den Nächsten zu beten. „So wird der Herr unser Herz und unsere Augen für den Nächsten und dessen Nöte öffnen. Er wird Gelegenheit schenken, um dann auch tatkräftig zu helfen“, ist David Kröker überzeugt.

Um diese Initiative sichtbar und bekannt zu machen, sollen Armbänder mit dem Schriftzug #DerNächsteBitte verbreitet werden. Dieses Armbändchen an der Hand erinnert dann an das Gebet für den Nächsten.

Quelle: befg.de

**Pfingstmontag, 6. Juni 2022**

**11 Uhr**

**Ökumenischer Gottesdienst  
auf dem Arnimplatz\***

\* bei schlechtem Wetter in der St. Augustinuskirche, Dänenstraße

**Eins**

**unter Gottes Himmelszelt**



Die Kirchengemeinden in Prenzlauer Berg Nord  
laden herzlich ein zum Gottesdienst mit Posaunenchor.  
Anschließend ist Zeit für Kaffeetrinken und Gespräche.

**Kuchenspenden erwünscht!**

Bilder: pixabay



## Regelmäßige Veranstaltungen

### Sonntag

10:00 Gemeinde-Bibel-Unterricht -14-täglich  
(außer in den Ferien)

10:00 Gottesdienst - parallel Kindergottesdienst

### Dienstag

10:00 Frauenfrühstück, jeden 4. im Monat

### Mittwoch

10:00 Frauentreff (außer in den Ferien)

### Freitag

18:30 Jugendtreff (außer in den Ferien)

**Wir bitten unsere Leserinnen und Leser,  
sich wegen der aktuellen Situation über  
mögliche kurzfristige Änderungen  
auch über unsere Internetseite unter  
[www.efg-zoar.de](http://www.efg-zoar.de) zu informieren**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde "Zoar"  
K.d.ö.R. Berlin-Prenzlauer Berg (Baptisten)  
Cantianstr. 9, 10437 Berlin

☎ 030 4484267

☎ 030 44046622

### Zoar-Kirche Untergeschoss

☎ 030 443655169

### Gemeindekonto

IBAN DE15 5206 0410 0003 9099 99

BIC GENODEF1EK1

Evangelische Bank eG

### Internet

[www.efg-zoar.de](http://www.efg-zoar.de)

### Gemeindeleiter

T. Rauchhaus ☎ 030 9432299

✉ [gemeindeleiter@efg-zoar.de](mailto:gemeindeleiter@efg-zoar.de)

### Redaktion

T. Rauchhaus

✉ [gemeindeleiter@efg-zoar.de](mailto:gemeindeleiter@efg-zoar.de)

### Layout

K. Arnold

✉ [Redaktion@efg-zoar.de](mailto:Redaktion@efg-zoar.de)

### Abgabeschluss

Sommer-Ausgabe: 20.05.2022

Die Artikel geben die Meinung der Verfasser  
wieder und nicht immer die der Redaktion  
bzw. der Gemeindeleitung.

### Druck

GemeindebriefDruckerei

<http://www.gemeindebriefdruckerei.de>



[www.blauer-engel.de/uz195](http://www.blauer-engel.de/uz195)

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

GBD

Dieses Produkt **Bär** ist mit dem Blauen Engel  
ausgezeichnet. [www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)